Christian Klicpera, Alfred Schabmann,
Barbara Gasteiger-Klicpera

Legasthenie – LRS

Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung

Unter Mitarbeit von Barbara Schmidt

4., aktualisierte Auflage

Mit 22 Abbildungen und 100 Übungsfragen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhalt

Vorwort zur vierten Auflage 13
Vorwort zur dritten Auflage 14
Vorwort zur ersten Auflage 17
Einleitung 20

Erster Abschnitt –
Der geübte Leser und der geübte Schreiber

1 Die Entwicklung des Lesens und Rechtschreibens 23
1.1 Vorläuferfertigkeiten des Schriftspracherwerbs – die metalinguistische Bewusstheit 23
1.2 Die Entwicklung des Lesens 29
1.2.1 Phasenmodelle der Leseentwicklung 30
1.2.2 Das Kompetenzentwicklungsmodell des Lesens 31
1.3 Die Entwicklung des Rechtschreibens 36
1.3.1 Phasenmodelle der Rechtschreibentwicklung 38
1.3.2 Spezielle Voraussetzungen für korrektes Rechtschreiben 39
1.4 Der Zusammenhang zwischen Lesen und Rechtschreiben 43
1.5 Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen zur Entwicklung – Stadien oder Strategien? 45
1.6 Übungsfragen 46

2 Modellannahmen zum Lesen und Rechtschreiben 47
2.1 Modelle über den Wortleseprozess 48
2.1.1 Zwei-Wege-Modelle 50
2.1.2 Netzwerkmodelle – Theorien des einfachen Zugangsweges 54
2.1.3 Kombinierte Modelle – die CDP-Modelle 56
2.2 Modelle zum Rechtschreibprozess 58

2.2.1 Das Modell von Simon und Simon ... 59
2.2.2 Zwei-Wege-Modelle ... 60
2.2.3 Netzwerkmodelle ... 62
2.2.4 Modellerweiterungen, Modellspezifizierungen ... 63
2.3 Eine Bewertung der Modelle zum Lesen und Rechtschreiben ... 65
2.4 Zusammenfassung ... 66
2.5 Übungsfragen ... 66

3 Leseverständnis und schriftliches Ausdrucksvermögen . 68
3.1 Leseverständnis und Komponenten des Leseverständnisses ... 69
3.2 Die schriftliche Ausdrucksfähigkeit ... 80
3.2.1 Komponenten der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit – Modelle über kognitive Prozesse beim Schreiben ... 81
3.2.2 Teilfertigkeiten als Voraussetzungen für geübtes Schreiben ... 83
3.3 Entwicklungsaspekte ... 85
3.4 Zusammenfassung ... 90
3.5 Übungsfragen ... 91

4 Lese- und Schreibunterricht ... 92
4.1 Grundsätzliche methodische Ansätze im Erstleseunterricht ... 92
4.2 Zusätzliche Hilfen im Erstleseunterricht ... 100
4.2.1 Handzeichen als Hilfe für das Behalten der Buchstaben-Laut-Zuordnung ... 100
4.2.2 Förderung der phonologischen Bewusstheit als Aufgabe des Erstleseunterrichts ... 100
4.2.3 Unterricht in Analogien und die Gliederung zwischen An- und Auslaut als Hilfe ... 101
4.2.4 Geschwindigkeit des Vorgehens im Erstleseunterricht ... 102
4.2.5 Erhöhung der Lesegeläufigkeit als Aufgabe der zweiten bis vierten Klassenstufe ... 103
4.3 Unterricht im Rechtschreiben ... 105

4.4 Unterricht im Leseverständnis ... 109
4.4.1 Erweiterung des Wortschatzes ... 109
4.4.2 Textbezogene Verständnisstrategien ... 110
4.4.3 Unterrichten von Verständnisstrategien ... 111
4.5 Unterricht im schriftlichen Ausdruck ... 112
4.6 Unterrichtsorganisation ... 113
4.7 Zusammenfassung ... 116
4.8 Übungsfragen ... 117

5 Förderung durch die Eltern beim Erlernen des Lesens und Schreibens ... 118
5.1 Frühe Förderung der Vorläuferfertigkeiten im Elternhaus: Entwicklung der Literalität ... 118
5.2 Erwerb der Grundfertigkeiten des Lesens und Schreibens in der ersten und zweiten Klasse ... 122
5.3 Förderung in den höheren Grundschulklassen: Leseflüssigkeit und Leseverständnis ... 124
5.4 Förderung des Leseverständnisses und der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in der Sekundarstufe ... 125
5.5 Zusammenfassung ... 125
5.6 Übungsfragen ... 126

Zweiter Abschnitt – Lesen und Schreiben bei schwachen Schülern

6 Definition, Häufigkeit und Prognose von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten ... 128
6.1 Klassifikation ... 128
6.2 Epidemiologie ... 130
6.3 Prognose im Vorschulalter ... 136
6.4 Verlauf ... 137
6.5 Zusammenfassung ... 140
6.6 Übungsfragen ... 141

7 Entwicklung des Lesens und Schreibens bei schwachen Schülern ... 143

7.1 Beziehung der Teilfertigkeiten des Lesens und Schreibens zueinander ... 143

7.2 Entwicklung des Worterkennens ... 145

7.3 Entwicklung des Leseverständnisses ... 150

7.4 Entwicklung des Rechtschreibens ... 152

7.5 Schriftlicher Ausdruck ... 154

7.6 Zusammenfassung ... 155

7.7 Übungsfragen ... 157

8 Unterscheidung von Kindern mit verschiedenen Formen von Lese- und Schreibschwierigkeiten ... 158

8.1 Unterscheidung zwischen Schwierigkeiten in verschiedenen Teilbereichen des Lesens und Schreibens ... 159

8.1.1 Dimensionen der Lese- und Schreibfertigkeiten ... 159

8.1.2 Kinder mit speziellen Problemen in der Lesegeläufigkeit ... 159

8.1.3 Kinder mit speziellen Problemen beim Rechtschreiben ... 160

8.1.4 Kinder mit speziellen Problemen beim Leseverständnis ... 161

8.1.5 Kinder mit speziellen Problemen im schriftlichen Ausdruck ... 163

8.1.6 Hyperlexie als besondere Untergruppe ... 164

8.1.7 Unterscheidung zwischen einem phonologischen und einem orthographischen Subtyp ... 165

8.2 Gruppenbildungen nach anderen Merkmalen als den Leistungen beim Lesen und Schreiben ... 167

8.2.1 Differenzierung zwischen spezifischen und unspezifischen Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten 167

8.2.2 Gruppen mit geringem phonologischen Bewusstsein bzw. geringer Benennungsgeschwindigkeit und einem „doppelten Defizit“ ... 168

8.3 Zusammenfassung ... 168

8.4 Übungsfragen ... 169

Dritter Abschnitt: Ursachen, Diagnostik, Intervention

9 Ursachen der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten .. 171

9.1 Biologische Faktoren ... 172
9.1.1 Genetische Faktoren ... 173
9.1.2 Neuropsychologische Erklärungsmodelle ... 180

9.2 Mangelnde kognitive Lernvoraussetzungen ... 188
9.2.1 Visuelle Wahrnehmungsschwächen als Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten ... 188
9.2.2 Zusammenhang mit sprachlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen ... 192
9.2.3 Auditive Wahrnehmungsschwächen oder Rückstand in der Entwicklung der Sprachwahrnehmung ... 193
9.2.4 Abweichende Verarbeitung oder Repräsentation von Wörtern ... 194
9.2.5 Geringe Benennungsgeschwindigkeit ... 195
9.2.6 Beeinträchtigungen des Gedächtnisses ... 196

9.3 Soziale Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten ... 197
9.3.1 Der Einfluss der sozioökonomischen und familiären Verhältnisse ... 197
9.3.2 Häufigkeit außerschulischen Lesens ... 200
9.3.3 Fernsehkonsum ... 201

9.4 Zusammenfassung ... 202

9.5 Übungsfragen ... 203

10 Zusammenhang mit Verhaltensauffälligkeiten ... 205

10.1 Der Zusammenhang zwischen Verhaltensschwierigkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter ... 206

10.2 Zur Entwicklung im Schulalter: Interaktionen zwischen Verhaltensauffälligkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten ... 208

10.3 Langfristige Entwicklung: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und Verhaltensschwierigkeiten sowie delinquentes Verhalten in der Adoleszenz 211
10.4 Langfristige Folgen: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und psychische Gesundheit im frühen Erwachsenenalter 215
10.5 Zusammenfassung 216
10.6 Übungsfragen 217

11 Diagnostik 218
11.1 Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter 218
11.2 Diagnostik der schulischen Leistungen im Lesen und Schreiben 222
11.2.1 Instrumente zur frühzeitigen Diagnose von Problemen beim Schriftspracherwerb 224
11.2.2 Diagnostik des Leistungsstands im Lesen und Rechtschreiben 225
11.3 Diagnose von weiteren für das Lesen- und Schreibenlernen bedeutsamen Fähigkeiten 238
11.3.1 Bestimmung der phonologischen Bewusstheit während bzw. nach Abschluss des Erstleseunterrichts ... 238
11.3.2 Bestimmung der Benennungsgeschwindigkeit 241
11.3.3 Diagnostik der Intelligenz und weiterer sprachlicher Fähigkeiten 242
11.3.4 Diagnose des mündlichen Sprachverständnisses (des Hörverständnisses) 243
11.3.5 Diagnostik von Gedächtnisleistungen 243
11.4 Diagnose des Verhaltens sowie der emotionalen und psychosozialen Anpassung 244
11.4.1 Diagnose des Selbstkonzepts, der Prüfungsangst 244
11.4.2 Einschätzung des Verhaltens der Kinder durch Eltern und Lehrer 245
11.5 Zusammenfassung 245
11.6 Übungsfragen 246

12 Intervention und Therapie bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten 247

12.1 Frühe Intervention zur Vermeidung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten 248

12.2 Frühzeitige Interventionen begleitend zum Erstleseunterricht 252

12.3 Förderung des Worterkennens und mündlichen Lesens 261

12.4 Deutschsprachige Programme zum Erlernen der Graphem-Phonem-Korrespondenzen 262

12.4.1 Das Förderprogramm von Reuter-Liehr 262

12.4.2 Lesen lernen durch lautgetreue Leseübungen 263

12.4.3 Kieler Leseaufbau 264

12.5 Förderung eines Sichtwortschatzes und der Lesegeschwindigkeit 264

12.6 Überblick über die Wirksamkeit von Fördermaßnahmen bei Leseschwierigkeiten 269

12.7 Förderung der Fertigkeit im Schreiben von Buchstaben 272

12.8 Förderung des Rechtschreibens 273

12.8.1 Deutschsprachige Förderprogramme für das Rechtschreiben 274

12.8.2 Beispiele für Förderprogramme, in denen das regelgeleitete, orthographisch korrekte Rechtschreiben vermittelt werden soll 277

12.9 Förderung des Leseverständnisses 279

12.10 Förderung des schriftlichen Ausdrucks 282

12.11 Erweiterung der Einsicht seitens der Kinder (= Scaffolding) als wesentlicher didaktischer Ansatz im Förderunterricht 283

12.12 Organisatorische Alternativen in der Durchführung der Förderung 283

12.12.1 Förderung im schulischen Kontext: Differenzierung im Lese- und Rechtschreibunterricht 283

12.12.2 Probleme bei der Auswahl und der Durchführung schulischer Fördermaßnahmen 284
12.12.3 Einbeziehung der Eltern 286
12.12.4 Einzelförderung durch Tutoren 287
12.13 Behandlung von Teilleistungsschwächen 290
12.14 Therapieplanung und Berücksichtigung der Stärken und Schwächen jedes Schülers 292
12.15 Zusammenfassung 293
12.16 Übungsfragen 294

Schlusswort 296
Glossar 301
Literatur 305
Sachverzeichnis 333